
Ue
8644


Biblioteka Jagiellońska
stdr0019589

Fünf Tabellen,

in 6 Blatt,

über

den Russischen Staat,

welche

das Wissenswürdigste aus der Statistik, der Geographie,

der Geschichte und,

der Münz- Maaß- und Gewichtskunde

enthalten.



Königsberg und Leipzig.
Im Verlage der Hartungschen Buchhandlung.
1791.

An den Leser.

Daß ich mich bey Entwerfung dieser Tabellen der vorzüglichsten Schriften über den russischen Staat — eines Herrmann, Büsching u. s. f. und einiger guten Journäle — bedienet habe, so wie der Berliner Charte auf 3 Blatt, wird Jeder sehen, der diese Tabellen einer aufmerksamen Durchsicht würdigt; daß ich aber bey aller Anstrengung hier keine mathematische Wahrheit sagen konnte, weiß jeder Kenner der Statistik: denn ihre Angaben sind einer steten Ebbe und Fluth unterworfen. Trägheit in Aufsuchung der Wahrheit, wie in guter Anordnung des zur Statistik über Rußland Gehörigen, sowohl für den Unterrichter als den Unterrichteten und sich selbst Unterrichtenden, ließ ich mir nicht zu schulden kommen. Mängeln aber weiß ich, werde ich — vorzüglich wenn's auf die Betrachtung eines Staats ankommt, der ohngefehr den 10ten Theil des ganzen festen Landes einnimmt — unterworfen seyn, bey jeder auch noch so gut und ernstlich gemeinten und, meinen Kräften völlig angemessenen Unternehmung. Billigen Kenner sowohl diese, als meine ehemalige Arbeiten in diesem Fache: so hoffe ich einst die meisten europäischen Staaten auf eine ähnliche Art bearbeiten zu können und ihre Nutzbarkeit, sowohl durch eine kurze Anzeige der dabey genutzten Quellen wie des Gebrauchs derselben beym Unterricht, zu erhöhen.

Magdeburg, den 6ten März 1791.

J. G. Bötticher.



Grenzen und Nationen.

[illegible]

1. [illegible]
2. [illegible]
3. [illegible]
4. [illegible]
5. [illegible]
6. [illegible]
7. [illegible]
8. [illegible]
9. [illegible]
10. [illegible]

[illegible]

I. Tabelle über den Russischen Staat.

Name und geographische Breite und Länge östlich von Ferro.

Der Name Rußland [Russen nannte sich ein Theil des slavischen Völkerstamms] scheint schon im 5ten Jahrhundert entstanden zu seyn. Doch kömmt dieser Name erst im 9ten Jahrhundert vor, wo sich unter Rurik, Slaven, Finnen und Waräger zu einem Volk verbanden. Das ganze russische Reich liegt unter dem 43° bis 78° Norder Breite, nemlich von der südlichsten Grenze der kaukasischen Statthalterschaft bis zur nördlichsten Landspitze der tobolskischen Statthalterschaft; und, unter dem 39° 15' bis 207° 15' Länge, nemlich von der Insel Oesel bis zur tschudkischen Landspitze. Es nimmt also einen Raum ein von 35 Graden der Breite und 168 Graden der Länge. Die Größe dieses so schnell zur Riesenhöhe aufgewachsenen Reichs, wird noch auffallender, wenn man bedenkt, daß man in demselben in grader Linie von Riga bis Anadirskoi Ostrog in Sibirien 1614 deutsche Meilen in einem fort reisen kann, oder, daß am kürzesten Tage, die Sonne zu Astrachan um 7 Uhr 48 Minuten aufgeht, und um 4 Uhr 12 Minuten untergeht; hingegen in Archangel zu eben der Zeit, dasselbe um 10 Uhr 24 Minuten und um 1 Uhr 36 Minuten geschieht.

Grenzen und Nationen.

Im Norden, das Eismeer, das weiße Meer und das schwedische Finnland; im Westen, Schweden, die Ostsee, Curland, Polen, und die europäische Türkey; im Süden, das schwarze Meer, der kaspische See, die kaukasischen Gebirge und China; und im Osten, der orientalische Ocean, der es vom westlichen Amerika schneidet. Die verschiedenen Nationen, die das russische Reich bewohnen, sind:

1. Slavischer Abkunft: Russen, Kosaken und Polen.

2. Deutscher Abkunft: Deutsche, Schweden, Dänen.

3. Lettischer Abkunft: Letten und Lithauer.

4. Finnischer Abkunft: Finnen, Esthen, Liven, Lappen, Permiaken, Sirjänen, Wotiaken, Tscheremissen, Tschuwaschen, Mordwinen, Wogulen, Tepteri und Ostiaken.

5. Tatarischer Abkunft: Kasanische, orenburgische und sibirische Tataren, Munkatten oder Nogajer, krimmische Tataren, Meschtscheräken, Baschkiren, Kirgisen, Jakuten, Teleuten; und kaukasische Völker als, Abchasen, Tscherkassen, Ossetinzen, Kistenzen, Lesgier und kaukasische Tataren.

6. Samojedischer Abkunft: mesenskische, kannenskische, und jugorskische Samojeden in Europa; tasische und mongaseische Samojeden in Sibirien. Verwandt mit Samojeden sind, narümsche und jenniseische Ostiaken, Kaimaschen, Kistimer, Juralen, Chotowzer, Kaibalen, Karagassen, Mutoren Ossaner und Sojuten.

7. Mongolischer Abkunft: Mongolen, Kalmücken und Büräten.

8. Manschurischer Abkunft: Wald- Steppen- Rennthier- Jagd- und Fisch-Tungusen.

9. Ungewisser und vermischter Abkunft: Korjäken, Jukagiren, Arinzen, Tschutsken, Kamtschadalen, Kurilen und Aleuten.

10. Colonisten — deren Anzahl jetzt ohngefähr 50000 Seelen beträgt — sind: Deutsche, Bucharen, Chiwäer, Perser, Indier, Tschuden, Polen, Griechen, Servier, Albaneser, Bolgaren, Moldawaner, Wallachen, Arnauten, Armenier, Juden und Zigeuner.

Gebirge, Steppen, Vulkane und Gewässer.

Gebirge:

1. Die nordischen Gebirge kommen von Schweden her und, streichen theils nach Norden, theils nach Süden.
2. Die woldaischen Gebirge liegen zwischen Petersburg und Moskau.
3. Die taurischen Gebirge streichen durch die Crimm und, bilden die Ufer des schwarzen Meeres.
4. Die kaukasischen Gebirge, liegen zwischen dem schwarzen Meere und der kaspischen See.
5. Die uralischen Gebirge, streichen vom kaspischen See nach Norden.
6. Die altaischen Gebirge, liegen zwischen dem Irtisch und Jennisei.
7. Die sajanischen Gebirge, zwischen Sibirien und der Mongoley.
8. Die baikalischen Gebirge, streichen am Baikalsee nach Norden hinauf.
9. Die nertschinskischen Gebirge, zwischen der Selenga und dem Argun.
10. Die ochotskischen Gebirge, laufen von der Lena nach Kamtschatka und der tschuskischen Landspitze.
11. Die kamtschatskischen Gebirge, bilden die Halbinsel Kamtschatka.

Steppen:

1. Die petschorische Steppe.
2. Die dneprsche Steppe.
3. Die wolgaischen Steppen.
4. Die irtische Steppe.
5. Die jeniseischen Steppen.
6. Die indigerskische Steppe.

Feuerspeyende Berge:

Giebts auf der Halbinsel Kamtschatka, die unter 51° bis 62° NB. und 173° bis 182° L. liegt; 1696 von den Russen entdeckt, und, 1711 ihnen zinsbar würde.

Meere:

Der Ost-Ocean; das Eismeer; die Ostsee und, das schwarze Meer.

Landseen:

Der kaspische [hyrkanische] See, liegt unter 37° bis 47° NB. und 65° bis 74° L. und enthält 6000 deutsche Meilen im Quadrat.

Der Baikalsee erstreckt sich von 51° — 56° NB.

Der Ladogasee; der Onegasee; der Peipussee und s. f.

Flüsse:

1. In die Ostsee fallen: die aus der twerischen Statthalterschaft kommende Düna; und die, aus dem Ladogasee kommende Newa.

2. Ins weiße Meer fallen: die aus der wologdaischen Statthalterschaft kommende, Dwina; so wie der eben daher kommende, Mesen.

3. Ins Eismeer fallen: die aus der wologdaischen Sttathalterschaft vom Ural Gebirge kommende, Petschora; der, aus der sinesischen Songorey kommende und, unter 52° NB. und 103° 30' L. durch den Telezkoe See gehende, Oby, welcher 67° NB. 86° L. in den Obischen Meerbusen fällt und, mit diesem 73° 50' NB. 90° L. sich ins Eismeer verliert. In ihn ergießt sich der Irtisch, der Tobol und s. f. Der Jennisei, erhält seinen Namen, sobald er den russischen Boden bespielt, formirt unter 70° NB. 103° 30' L. einen Busen und fällt so ins Eismeer. Die Lena entspringt 52° 30' NB. 124° 30' L. und stürzt sich mit 2 Armen 73° NB. und 143° und 153° L. ins Eismeer; die Chatenga, Jana, Indigirska und Kolyma.

4. Ins östliche Meer fallen: der Anadyr; der Kamtschatka und der Amur.

5. In den kaspischen See fallen: der am uralischen Gebirge unter 47° NB. und 70° L. entspringende Ural [Jaik]; die, in der twerischen Statthalterschaft entspringende, Wolga fällt bey Astrachan mit 70 Armen in die kaspische See; der Terek entspringt in dem kaukasischen Gebirge und, fällt unter 44° NB. und 65° L. in die kaspische See.

6. In das schwarze Meer fallen: der Cuban [Hypanis] welcher in dem kaukasischen Gebirge entspringt und die Insel Taman macht; der Don [Tanais] entspringt in der resanschen Statthalterschaft; der Dnepr [Boristhenes] entspringt in der Statthalterschaft Smolensk; und der Bug, der in Polen entspringt.

Landes-Beschaffenheit und Erzeugnisse.

Landesbeschaffenheit:

Die Landesbeschaffenheit dieses Reichs, dem die sichere Geschichte keins an Größe gleiches aufstellt, ist eben so verschieden als die geographische Breite und Länge desselben. Im Süden ist es heiß, in der Mitte des Landes gemäßigt und im Norden und Osten kalt, doch so, daß unter gleichem Breitengrade, im Osten die Kälte weit strenger ist als im Westen. Im Süden findet man daher auch, Wein und edle Früchte; im Norden kaum Rüben und wilde Beeren; dort leben Cameele u. s. f.; hier Rennthiere, Bären u. s. w. Dieser Verschiedenheit aber ohngeachtet gewährt das russische Reich seinen Bewohnern Gesundheit und lange Lebensdauer. Vorzüglich in den nördlich gelegenen Landstrichen, wo die Luft ungemein heiter und gesund ist. Die rauhesten, kältesten und unkultivirbarsten Länder, in denen oft das Quecksilber zum Hämmern gefriert und ein 9 monatlicher Winter herrscht, liegen unter dem 60° bis 78° NB. von Petersburg bis in den äußersten Norden. Die kalten Länder, in denen aber schon alle Feld- und Gartenfrüchte fortkommen, liegen unter dem 55° bis 60° NB. von Casan bis Petersburg. Die gemäßigten Länder, in denen schon alle Feld- und Gartenfrüchte ohne viel Mühe gedeihen und, Menschen und Thiere sich wohlbefinden, liegen unter dem 50° bis 55° NB. von Kiew bis Casan. Die warmen Länder, in denen selbst Wein, Melonen, Baumwolle und, Seidenwürmer vortrefflich fortkommen und, die kaum 3 Monate — December, Januar und Februar — hindurch einen sehr gemäßigten Winter haben, liegen zwischen dem 43° bis 50° NB. von der südlichsten Grenze der Astrakanischen Statthalterschaft bis nach Kiew.

Naturprodukte, die Rußland in Ueberfluß hat, sind:

Aus dem Thierreiche:

Pferde, Esel, Ochsen, Büffel, Elendthiere, Rennthiere, Schweine, Bisamthiere, Hirsche, Rehe, Cameele, Schafe, Gemsen, Ziegen, Bezoar-Ziegen, Bären, Wölfe, Füchse, Hunde, Luxe, Katzen, Dachse, Vielfraße, Hermeline, Zobel, Iltis, Marder, Biber, Ottern, Schildkröten, Adler, Falken, Eisvögel, Schwäne, Eidervögel, Gänse, Kraniche, schwarze Störche, Reiger, Trappen, Truthähne, Phasanen, Auerhühner, Birkhühner, Schneehühner, Rebhühner, Tauben, Wallfische, Wallrosse, Seehunde, Störe, Hausen, Stockfische, Lachse, Forellen, Hechte, Karpfen, Bienen, Spanische-Fliegen, Seidenwürmer, Krebse, Corallen, Perlenmuscheln u. s. f.

Aus dem Pflanzenreiche:

Nadelholz; vorzüglich Fichten, Lerchenbäume, Kiefern;

Laubholz; vorzüglich Eichen, [findet man allein im europaischen Rußland] Buchen, Birken, Erlen, Ulmen, Eschen, Ahorn, Linden, Pappeln, Ebereschen, Accacien, Weiden;

Obstbäume; Birnen, Aepfel, Quitten, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsichen, Kirschen, Maulbeeren, Mandeln, Citronen, Pomeranzen, Oliven, Feigen, Castanien, Wein;

Sträucher; Brombeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Mispelstrauch, Berberissen, Hollunder, Cornelkirschen, Rosen, Haßelnuß, Hagedorn, Faulbaum; alle

Gartengewächse; Futterkräuter; und Schwämme;

Feldfrüchte, Weitzen, Roggen, Gerste, Hafer, Mays, Hirse, Buchweitzen, Schwaden, Flachs, Hanf, Hopfen, Baumwolle, Taback, Rhabarber, Farberröthe, Waid, Safran, Rübsaamen u. s. f.

Aus dem Mineralreiche:

Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Bley, Eisen, Quecksilber, Wismuth, Zink, Arsenik, Spiesglas, Vitriol, Alaun, Salmiak, Salpeter, Seesalz, Steinsalz, Kochsalz, Bernstein, Schwefel, verschiedene Harze, Asbest, Kalkstein, Schiefer, Kreide, Gyps, verschiedene Tonarten, vulkanische Produkte, Serpentinstein, Sandstein, Hornstein, Granaten, Cristalle, Topase, Achat, Carniol, Jaspis, Porphyr, Magnetstein, Granit u. s. f. (Der Granitblock, worauf seit 1782 das 424610 Rubel kostende Standbild Peters des Großen mit der Inschrift — „Peter'n dem Ersten Katharina die Zweyte." — steht, enthielt 21 Fuß Höhe, 42 Fuß Länge, 34 Fuß Dicke und, wog 3,200000 Pfund.

[illegible] Beschaffenheit und Erzeugnisse.

[illegible]

[illegible], Flüsse und Gewässer.

[illegible]

Hauptveränderungen in [illegible]

[illegible]

Einkünfte und Ausgaben.

[illegible]

Kriegsmacht.

[illegible]

Fortsetzung der 1ten Tabelle über Rußland.

Kriegesmacht.

Landmacht in Allem 422178 Mann. Sie besteht aus 4 Theilen: 1lich aus den Garden, 2tens der Feldarmee, 3tens den Gouvernementstruppen und, 4tens den irregulairen Truppen.

Obige Zahl hat zwar der jetzige schwere Krieg sehr verringert; allein man verspricht sich, diesen Verlust durch Recruten bald wieder zu ersetzen. Im Anfange des Krieges bestand die russische Landmacht aus:

Garden	9967
Feld-Infanterie	114944
Feld-Cavallerie	48441
Feld-Artillerie	6600
Gouvernements-Truppen	103226
Irregulaire Truppen	129000
Summa	412178

Von dieser Summa fraß der grausenvolle Krieg folgendermaßen:

war Bestand an:		Verlust.	ist noch Bestand.
Garden	9967	4931	5036 —
Feld-Armee	169985	84441	85544 —
Gouv. Trup.	103226	34126	69100 —
Irr. Trup.	129000	45500	83500 —
Summa	412178	168998	268170 M.

Die Unterhaltung dieser Armee soll bis 8 Millionen Thaler steigen.

Auch gestehet man jetzt der russischen Marine eine Vergleichung — was die Kunst zu fechten betrifft, denn an einem ganz besondern Muthe fehlte es den Russen nie — mit mittlern Seemächten zu. Wenigstens ist die russische Seemacht jetzt stärker als jemals und bestehet gewiß aus mehr denn 200 Kriegsfahrzeugen; worunter ohngefähr 40 Linienschiffe, bis 60 Fregatten, eine große Anzahl Galeeren und s. f. gehören: wozu ohngefähr 40000 Seeleute gehören sollen.

Einkünfte und Ausgaben.

Die Staats-Einkünfte schätzt man bis 40 Millionen Rthlr. welche gehoben werden: Aus der Kopfsteuer, aus den Domainen, aus dem Stempelpapiere, aus den Zöllen, aus den Verpachtungen, aus dem Tribute in sibirischen Pelzwerke, aus den Salzwerken, aus den Bergwerken, aus der Münze u. s. f.

Die Staats-Ausgaben sollen jährlich bis 30 Millionen Rthlr. erfordern.

Die Staats-Schulden beliefen sich vor diesem verderblichen Kriege über 50 Millionen Rthlr. welche meistentheils mit 8 Procent verzinset wurden. So sehr sie sich aber nun auch in den letzten 4 Jahren vermehrt haben; so bleibt dennoch Hoffnung, daß sie — wenn der Friede bald hergestellt und glücklich erhalten wird, Manufakturen und Fabriquen u. s. f. in größere Aufnahme kommen und, die Volksmenge zunimmt — bald getilgt werden können.

Hauptveränderungen in der Geschichte.

Russische Slaven bis 862. Vom normannischen Helden Rurik [einem Anführer der Waräger] 864 bis Svätoslavs Tode 972. Vom ersten christlichen Regenten Wladimir 981 bis an dessen Tod 1015. Seine Theilung des Reichs unter seine 12 Söhne, verursacht stete Unruhen.

Mogolen und Tataren machen sich Rußland zinsbar seit 1237 unter Tuschi Chan einem Sohne, und Batu Chan einem Enkel des großen Dschenkis Chan. Alexander Jaroslowitsch schlägt die Schwerdtritter an der Newa 1240 und erhält den Beynamen Newskoi. Wladimir verlegt seinen Wohnsitz nach Moskwa 1328. Der Großfürst Dmitri Donskoi schlägt die Mogolen 13[illegible]0 und bricht ihre Macht, obgleich die Mogolen 1383 Moskwa erobern. Jwan Wasiliewitsch der Große regiert von 1462. Er befreyt Rußland von tatarischer Herrschaft, wird Stifter der neuen russischen Monarchie 1477 und stirbt 1505. Jwan der 2te — ein Peter der 1te in seinem Zeitalter — regiert seit 1530; nimmt zuerst den Namen Czaar an; errichtet die Strelzi; giebt 1553 den Engländern ein Handelsprivilegium; macht Kasan und Astrachan zu russischen Provinzen 1554 und, legt zu Moskwa die erste Buchdruckerei an 1562. Feodor 2te stirbt 1598. Boris Ghodunow nimmt Gift und der falsche Dmitri — den wahren Dmitri einen Sohn Jvans hatte Boris 1591 im 9ten Jahre ermorden lassen — tritt an seine Stelle 1605. Der unweise, von Polen unterstützte, Dmitri wird ermordet 1606 den 16 May und ihm folgt sein Feind Wasilii Schinskii, der aber schon 1610 ins Kloster wandern muß. Da Polen und Schweden den Herrn in Rußland spielen, so wählen die Russen 1613 den 21 Febr. den 17jährigen Michael Feodorowitsch Romanow — Sohn eines Metropoliten und Stifter des großen Hauses Romanow — zum Czaar. Er entsagt allen Ansprüchen auf Estland, Livland und Kurland, wofür er vom polnischen Könige Vladislav die Wahlurkunde zurück erhält 1635. Alexei Michailowitsch folgt ihm 1645. Dieser erobert die Ukraine 1655, läßt den aufrührerischen Kosaken Stenka hinrichten 1671; wird der Gesetzgeber und sorgsame Vater seines Volks und, würdige Vorarbeiter seines großen Sohns Peter des 1ten und stirbt, nach vielen großen und guten Thaten, 1676. Sein Sohn Feodor der 3te läßt auf des großen Golizün Anrathen die Rangordnungsbücher verbrennen 1682 den 12ten Jannar und stirbt am 27 April. Da sein schwachköpfiger Bruder Jwan des Throns selbst entsagt; so wählt man seinen noch nicht 10jährigen Halbbruder Peter Alexeiwitsch, dessen Mutter Sophia und ihr Kanzler Golizün aber die Regentschaft an sich reißen. Sophia trachtet Petern nach dem Leben und muß dafür ins Kloster 1683. Als auch Jwan 1696 stirbt, so wird Peter Alleinherr, nimmt Sibirien im Besitz; macht die erste Anlage zur Marine auf den Werften zu Woronesch; durchreist Holland und Deutschland mit Lernbegierde 1697; läßt über [illegible]000 aufrührerische Strelzi an einem Tage und, auf einem Platze hinrichten 169[illegible]; leidet großen Verlust bey Narva 1700; macht wichtige Eroberungen 1701; legt Petersburg an 1703; überwindet Carl den 12ten bey Poltava 1709, und läßt die sibirischen Bergwerke öffnen 171[illegible]. Catharina rettet Rußland am Pruth mit Juwelen 1711. Peter vermählt sich öffentlich mit Catharinen zu Moskwa 1712: läßt seinen unruhigen Sohn Alexei enthaupten 1718 den 7 July; wechselt den Nahmen Czaar in Kayser und, zwingt Schweden zum Nystädter Frieden 1721. Erobert einige am Caspischen Meere gelegene Provinzen 1723; stiftet die Academie der Wissenschaften zu Petersburg 1724 und, stirbt 1725. Catharina regiert von 1725 bis 1730 und hinterläßt 180000 Mann Landtruppen 26 Linienschiffe 15 Fregatten und 140 Galeeren die mit 14000 Mann Matrosen und 2280 Kanonen besetzt waren. Peter der 2te des hingerichteten Alexeis Sohn regiert von 1727 bis 1730. Anna, eine Tochter Jwans, Peters des 1ten Bruders, unter deren Regierung von 1730 bis 1740 Biron, Münnich und Ostermann glänzen. Jwan, unter des Herzogs Biron von Curland Mitregentschaft, Annas älterer Schwester, der Herzogin von Braunschweig-Bevern und des Herzogs Anton Ulrichs Sohn von 1740 bis 1741. Münnich nimmt auf Befehl der Mutter Joans den Regenten gefangen 1740 den 9ten Nov. Elisabeth, Peters des großen Tochter, regiert von 1741 bis 1762. Elisabeth läßt den Sohn ihrer ältern Schwester, Karl Peter Ulrich, Herzog von Holstein nach Petersburg kommen und ihn — nach geschehenen Uebertritt zur griechischen Kirche — zum Großfürst erklären. Sie sucht von 1756 bis 1762 Friedrich mit zu unterdrücken und stirbt 1762 den 5ten Januar.

Peter der 3te folgt ihr den 5ten Januar 1762, wird enthront den 9ten July und stirbt im Gefängnisse den 17ten July 1762. Jhm folgt seine Gemahlin Catharina die 2te 1762. Sie hilft Stanislaum auf den polnischen Thron; sorgt für die Erziehung und, dämpft den zum Besten des Jvan [der unschuldig zu Schlüsselberg ermordet wird] gestifteten Aufruhr des Mirowitsch 1764. Rumanzow zernichtet die türkische Landmacht und Alexei Orlow die türkische Seemacht im Hafen von Tschesme 1770. Die Pest richtet große Verwüstungen an von 1770 — 1772. Catharina erobert die Krimm 1771; nimmt 3440 Quadratmeilen und über 900000 Mannspersonen von Polen im Besitz 1772; schließt den glänzendsten Frieden mit den Türken zu Kainardge 1774 den 21ten July; dämpft den Aufruhr des Putgatschef, der 1775 den 20ten Januar zu Petersburg hingerichtet wird; giebt ein neues Gesetzbuch 1776; errichtet die bewafnete Neutralität zur See 1780; läßt sich die Erziehung vorzüglich angelegen seyn 1783 und, besetzt die Krimm ohne Schwerdtschlag 1784. Sie wird von den Türken bekriegt und von Joseph kräftig unterstützt 1787; wird von den Schweden angegriffen und erhält dänische Hülfe 1788. Hitziges Seetreffen mit den Schweden, unter Anführung des Herzog Carl von Südermanland und des Admiral Greig 1788 den 17 July. Catharina nimmt sich der unzufriedenen Schweden an und hemmt dadurch Schwedens Kriegesoperationen zu Lande. Die eingeschlossene schwedische Flotte, leidet beym Durchschlagen unersetzlichen Verlust 1790 den 3ten Juny. Die russische Galeeren-Flotte, unter dem entschlossenen Prinzen von Nassau wird vom geängstigten schwedischen Könige angegriffen und gänzlich zernichtet 1790 den 7ten July. Catharina verliert mit Josephs Tode und Leopolds Thronbesteigung ihren mächtigen Bundesgenossen und, macht unvermuthet Friede mit Schwedens Gustav zu Werelä 1790 den 14ten July: Führt aber aller kraftvollen Aufforderung zum Frieden ungeachtet, den Türkenkrieg mit unglaublichen und, einem großen Theile Europens, fürchterlichen Glück fort. Welch ein Ende dieser Krieg nehmen werde, zu einer Zeit, in der Potemkin so glücklich ist, England sein Comerz im Auge hat, Preussen die Waageschaale der Gerechtigkeit in der Hand hält, der deutsche Kaiser seine Unterthanen bändigt u. s. f. das kann allein die Alles aufhellende Zeit lehren.

Regierungsform, jetziger Regent und Thronfolger.

Die Regierung ist völlig unumschränkt, und 2 höchste Gerichte besorgen die Regierung des Reichs. Der heiligst regierende Synod besorgt die geistliche und, der Senat die weltliche Regierung. Ueberdem haben 1 oder 2 Statthalterschaften, selten 3, einen Generalgouverneur, einen Gouverneur und, eine Gouvernementsregierung mit 2 Räthen. Die jetzige Kayserin heißt Catharina die zweyte, vormals Sophia Auguste Friederike, Prinzessin von Anhalt-Zerbst; geb. den 2ten May 1729; vermählt 1745 mit dem Großfürst Peter von Holstein Gottorp, einem Schwestersohne der Kayserin Elisabeth und regiert seit dem 9ten July 1762. Ihr mit Peter den 3ten erzeugter Sohn, ist der jetzige Großfürst Paul Petrowitsch.

Die Thronfolge ist auch aufs weibliche Geschlecht erblich. Nach einem Gesetze Peters des 1ten von 1722 sollte der jedesmalige Regent, den ihm tüchtigst scheinenden, zu seinen Nachfolger erwählen können. Catharina die 1te verordnete: Die Thronfolge sollte beym Hause Romanow bleiben, doch so, daß die männliche Linie der weiblichen stets vorginge; und, niemand sollte zur Krone fähig seyn, der schon ein Reich hätte oder nicht griechisch-katolisch wäre. Peter der 2te hob endlich seines Großvaters Gesetz ganz auf. Der Thronfolger führt den Namen Großfürst. Der jetzige heißt Paul Petrowitsch, geb. den 1ten Octbr. 1754 zum erstenmal vermählt 1773 mit Alexiewna, einer Prinzessin von Hessen-Darmstatt, die aber 1776 ohne Erben starb; zum zweytenmal vermählt mit Maria Fedorowna, vormals S. D. Augusta, Prinzessin von Würtemberg-Stuttgard, geb. den 25ten Oct 1759. Aus dieser Ehe sind 2 Prinzen und 4 Prinzessinnen. Der älteste Prinz heißt Alexander Paulowitsch geb. den 23. Decembr. 1777.

Religion und Sitten.

Die griechisch-katolische Kirche ist herrschend, doch geniessen auch alle andere Religionsverwandte und Sekten die freyeste Ausübung ihrer eigenen gottesdienstlichen Gebräuche, wenn dieselben dem Staate nicht offenbar schädlich sind. Das Haupt der griechischen Kirche ist, der Kayser selbst, unter dem unmittelbar der sogenannte heiligste Synod steht. Die Geistlichkeit besteht aus Erzbischöfen, Bischöfen, Aerzten, Popen u. s. f.

Haupt- und Pfarrkirchen giebts 18519, Klöster auf 553, und Geistliche über 146000.

Die ganze Clerisey erhält seit 1762 bestimmte Jahrgelder.

Rußland ist zu weit ausgedehnt, als daß es eine allgemein passende Characterzeichnung erlaubte: Denn wer könnte den schmutzigen Samojeden — auch nur in einem Falle — mit dem reinlichen Liefländer; den ungestalten Kalmucken mit dem wohlgebauten Russen; den vornehmen französirenden Petersburger mit dem gemeinen Manne u. s. f. in eine Klasse setzen? Doch sagt man: der eigentliche Russe habe einen graden, festen und Frost und Hitze gleich gut ertragenden Körper, sey von einfacher Lebensart, fröhlich, gastfrei, beherzt und verschwiegen; aber auch abergläubisch und liebe eben so sehr scharfe Speisen als hitzige Getränke.

Die europäisch-russische Sprache ist meist ein Dialekt der slavischen und im asiatischen Rußland, herrschen meist Dialekte der tatarischen Sprache.

Wappen, Titel und Ritterorden.

Das russische Wappen bestehet aus einem zweiköpfigen, schwarzen und gekrönten Adler im goldenen Felde, der in der linken Klaue den goldnen Reichsapfel und, in der rechten den goldnen Scepter trägt. Auf seiner Brust und seinen Flügeln befinden sich noch sieben andere Wappen, als: Ein silberner, den Lindwurm erlegender Heil. Georg, wegen Moskau; auf dem rechten Flügel das Wappen von Nowgorod und Wolodimir und Kiew; und auf dem linken Flügel die Wappen von Sibirien, Kasan und Astrachan. Die Wappenschilde der übrigen Provinzen befinden sich, auf dem grossen Reichsinsiegel in einer Zirkellinie um den Adler. Oben liegt die kayserliche Krone mit dem Andreas-Orden.

Der Titel ist: Kaiserin und Selbstherrscherin von ganz Rußland u. s. f. Der ganze weitläuftige Titel aber enthält alle Länder des russischen Reichs.

Ritterorden sind:

1. Der Andreas-Orden. Er wurde 1689 von Peter den Großen, dem heil. Andreas — Rußlands Schutzpatron — zu Ehren gestiftet. Er bestehet in einem goldnen dunkelblau emaillirten Kreuze, auf dessen einer Seite der heil. Andreas, auf der andern ein Adler zu sehen ist; und, wird an einem hellblauen Bande über die rechte Schulter getragen.

2. Der Alexander Newsky Orden, von Peter dem 1ten gestiftet. Das Zeichen ist ein roth emaillirtes Kreuz, mit goldenen Adler, und den Heiligen zu Pferde. Er wird an einem hochrothen Bande über die linke Schulter getragen.

3. Der Orden des heil. Georg 1770 gestiftet, bestehet in einem 4eckten goldnen Stern, mit dem Namenszug des Heil. und der Umschrift: für Kriegsdienst und Tapferkeit; nebst einem weiß emaillirten goldenen Kreuze mit den Heil. zu Pferde. Man trägt ihn an einem orangefarbenen schwarz gestreiften Bande.

4. Der St. Annen-Orden.
5. Der St. Catharinen-Orden.
6. Der Wladimir-Orden.

2te Tabelle.

Ganz Rußland enthält 320000 geographische Quadratmeilen. Das europäische Rußland enthält 78000 Quadratmeilen und, das asiatische Rußland 242000 Quadratmeilen. Ganz Rußland hat 30 Millionen Einwohner. Das europäische Rußland 27 Millionen Menschen und, das asiatische Rußland 3 Millionen Menschen. In ganz Rußland kommen auf eine Quadratmeile 93 Menschen. Das europäische Rußland enthält auf die Quadratmeile 346 Menschen; Das asiatische Rußland hat auf die Quadratmeile 12 Menschen. Im Durchschnitt genommen verhalten sich im ganzen russischen Reiche die Gebohrenen zu den Gestorbenen wie 8 : 5. Welches Verhältniß höchst wahrscheinlich wird, wenn man bedenkt, daß in diesem Reiche seit 1763 die Volksmenge wenigstens um 10 Millionen zugenommen hat; von welchen 10 Millionen ohngefehr 3 Mill. den eroberten Ländern gehören und also eigentlich 7 Mill. Zuwachs sind. Im ganzen russischen Reiche sind 560 Städte, in denen ohngefehr 3 Mill. Menschen leben, die also den 10ten Theil der ganzen Bevölkerung ausmachen.

Statthalterschaften.	Flächeninhalt in geographischen Quadrat meilen.	Volksmenge überhaupt.	Volksmenge auf einer Quadratmeile.	Volksmenge könnte seyn, wenn auf einer Quadratmeile 3000 Menschen wohnten.	Städte.	Breite und Länge der Städte von Ferro.	Häuser-Zahl in den Städten.	Einwohner-Zahl in den Städten.	Weshalb sind die Städte zu merken?
A. In Europa. 1. St. Petersburg	— 800	520000	— 650	2,400000	1. St. Petersburg	59° 56′ NB. 47° 59′ 30″ L.	bis 4000	200000	An den Ufern und auf den Inseln der Newa, seit 1703 Hauptst. Resid. Landeskoll. Handel zu W. und zu Lande, Manuf. und Fabriq. aller Art, gute Erziehungs-Anstalten, Fräuleinstift, Biblioth. Acad. d. W. Kunst- und N. Kammer, neues Schloß, 35 Kirchen, kleine Vestung, Galeeren, Werft und Hafen, Peters Statüe von Falconet 1782 auf einem 3 Mill. Pf. wiegenden Granit. Alexander-Newsky-Kloster seit 1712.
					Kronstadt	— — —	— —	30000	Vest. auf der Insel Retusari im finnischen Meerbusen. 3 gute Häfen für Schiffe jeder Art. Die Einwohner sind Seeleute, Handwerker und Soldaten.
					Narva	59° 15′ 27″ NB.	— —	8000	Vest. am Flusse Narowa. Schlacht 1700. Starker Handel mit Holz und Flachs; und beladeue Seeschiffe können bis an die Stadt fahren.
					Schlüsselburg	— — —	— —	— —	Vest. in der Newa, wo diese aus dem Ladoga-See kömmt. Staatsgefangene. Anfang des 15 deutsche Meilen langen Ladoga-Canals.
					Oranienbaum	— — —	— —	— —	Geschmackvolles Lustschloß am finnischen Meerbusen. Peter der 3te thut hier 1762 Verzicht auf die russische Krone.
					Peterhof	— — —	— —	— —	Schönes Lustschloß mit vortrefflichen Gärten am finnischen Meerbusen. Sommeraufenthalt des Hofes; die Kaiserin ist gern zu Zarskoe Selo.
2. Wiburg	— 600	200000	— 333	1,800000	2. Wiburg	— — —	— —	10000	Auf einer Halbinsel im finnischen Meerbusen. Sie treibt ansehnlichen Handel mit Theer, Pech und Brettern.
					Friedrichsham	— — —	— —	5000	Vestung am finnischen Meerbusen mit einem guten Hafen.
					Kexholm	— — —	— —	— —	Vestung auf 2 kleinen Inseln, wo der Fluß Woxen in den Ladoga-See fällt.
3. Olonetz	— 3000	220000	— 73	9,000000	3. Olonetz	— — —	— —	5000	Sitz eines Bischofs am Olonza-Fluß zwischen dem Ladoga- und Onega-See. Warme Bäder.
					Petrosawodok	— — —	— —	6000	Sitz der ganzen Statthalterschaft.
4. Archangel.	— 14000	360000	— 25	42,000000	4. Archangel	64° 34′ NB. 56° 35′ L.	— 1200	15000	An der Dwina, welche 4 deutsche Meilen von hier ins weisse Meer fließt. Hafen und Schiffbauwerft und, starker See- und Landhandel, vorzüglich nach Sibirien.
					Onega	— — —	— —	5000	Eine neu erbauete Stadt mit einem Hafen am Onega-See.
					Kolmogori	— — —	— —	— —	Auf einer Insel der Dwina; Schiffahrtsschule seit 1781. Der vom Throne entfernte Iwan der 3te lebte hier.
5. Wiätka	— 2200	915000	— 415	6,600000	5. Wiätka	— — —	— —	8000	Auch Chlynow genannt an der Wiätka.
6. Wologda	— 6000	425000	— 70	18,000000	6. Wologda	— — —	— 1627	10000	Wologda in die Suchona, vereinigt mit dem Jug, Dwina. Fabr. Manuf. Grosser Handel nach Sina u. s. f. setzt jährlich über 100000 Pud Salz, bis 12000 Wedros Brantewein und viele andere Waaren ab.
					Ustjug	— — —	— —	8000	Am Zusammenfluß der Suchona mit dem Jug. Starker, vorzüglich sibirischer, Handel mit Getreide, Hanf, Talg u. s. f. und, eine Email- und Silber-Fabrique.
7. Nowogorod	— 2300	630000	— 273	6,900000	7. Nowgorod	— — —	— —	12000	Eine alte, ehemals mächtige, Handelsstatt; schlecht gebaut am Fluß Wolchow, wo er aus dem Ilmensee kömmt. Der Waräger Anführer und russische Großfürst Rurik wohnte hier 864.
					Nowaja-Ladoga	— — —	— —	— —	Der Canal von Ladoga fängt hier im Flusse Wolchow an.
8. Pleskow	— 1300	630000	— 484	3,900000	8. Pleskow	— — —	— —	8000	Am Fluß Welika. Hat gute Nahrung und treibt starken Handel mit Hanf, Flachs, Talg, Wachs, Juften u. s. f.
9. Reval	— 400	215000	— 537	1,200000	9. Reval	— — —	— 1500	10000	An der Ostsee; Landeskoll.; gute Schulen; Catharinen-Canal; guter Hafen; Schiffsbauwerft; ein Theil der Flotte und starker Handel mit Getreide, Hanf und Flachs.
					Habsal	— — —	— —	— —	An einem Busen der Ostsee, in welchem die Inseln Dagdë, Kassar, Odensholm, Höstholm u. s. f. liegen.
10. Riga	— 1000	550000	— 550	3,000000	10. Riga	56° 56′ 24″ NB. 41° 38′ L.	— —	30000	Eine ungemein wohlhabende Handelsstadt und Vestung an der Düna. Landeskoll.; gute Schulen; Seehandel mit 1000 Schiffen und großer Landhandel mit Polen u. s. f.
					Dörpat	— — —	— —	5000	Am Flusse Embecke. Krieg und Brand haben diese, sonst so wohlhabende, Stadt äusserst heruntergebracht.
					Arensburg	— — —	— —	5000	Seehandelsstadt auf der, 2 Meilen breiten und 14 Meilen langen, Insel Oesel in der Ostsee.
					Pernau	— — —	— 200	2200	Vestung am Flusse Pernau und, am Pernauer Meerbusen der Ostsee.
11. Polotzk	— 1000	700000	— 700	3,000000	11. Polotzk	— — —	— —	10000	An der Düna, welche hier die Polota aufnimmt.
					Dünaburg	— — —	— —	5000	An der Düna; und ehedem die Hauptstadt des polnischen Livlands.
12. Mohilew	— 1000	725000	— 725	3,000000	12. Mohilew	— — —	— —	10000	An der Westseite des Dnepr; guter Handel; ein Bischoff und größtes öffentliches Jesuiter Collegium.
					Orscha	— — —	— —	— —	Am Dnepr.
13. Smolensk	— 1600	950000	— 593	4,800000	13. Smolensk	— — —	— —	8000	Starke Vestung und große Handelsstadt am Dnepr.
14. Tweer	— 1300	1,000000	— 769	3,900000	14. Tweer	— — —	— —	15000	An der Wolga, die die Twerza [welche durch einen Canal mit der Mesta verbunden] aufnimmt. Seit 1768 geschmackvoll erbaut und seit 1775 eine blühende Handelsstadt.
					Wisch: Wolotschock	— — —	— —	8000	Seit 1772 eine gute Handelsstadt an der Twerza, wo sie ein Canal mit der Mesta vereinigt, der die Fahrt aus der Ostsee in die kaspische See möglich macht.
15. Jaroslav	— 900	[illegible]00000	— 833	2,700000	15. Jaroslav	— — —	— 6088	25000	An der Wolga. Manuf. und Fabr. in Wolle, Seide, Papier, Leinewand, Juften u. s. f. treibt viel Handel mit Getreide, Flachs, Juften, Hanf, Fische, Leinöl u. s. f.
					Rostow	— — —	— 700	8000	Ist jetzt nicht so erheblich als ehedem, da sie noch ein fürstlicher Wohnsitz war.
16. Kostroma	— 1500	875000	— 583	4,500000	16. Kostroma	— — —	— —	10000	An der Wolga. Treibt starken Handel mit Getreide, Juften und Leinewand.
					Soli Galitsch	— — —	— —	6000	Am See Galitzkoë. Es wird hier viel Salz gesotten.
17. Nischnegorod	— 1500	900000	— 600	4,500000	17. Nischegorod	— — —	— —	10000	An der Wolga, die hier die Occa aufnimmt. Hat 30 Kirchen und 5 Klöster und, treibt starken Handel.
					Arsamas	— — —	— —	6000	Am Flusse Tescha. Ein wohlhabender Ort, dessen Einwohner Seifensieder, Färber, Zeugmacher, Gerber u. s. f. sind.
					Makarjew	— — —	— —	— —	War ehedem blos ein Kloster an der Wolga. Auf den Jahrmarkt von Petri und Pauli kommen Kaufleute aus allen Weltgegenden. Nahebey liegt der große Flecken Liskowa, wo die beste russische Leinewand gemacht wird.
18. Kasan	— 1500	870000	— 580	4,500000	18. Kasan	55° 43′ 58″ NB. 66° 48′ 15″ L.	— —	20000	An dem Flusse Kasanka der eine Meile abwärts in die Wolga fällt. Vortreffliche Schulen und, großer Handel mit Saffian [Koslinski] Juften, Seife u. s. f. und gute Tuchmanufact., 1700 Arbeiter liefern auf 104 Stühlen jährlich 120000 Stück Tücher.
					Tschebaksar	— — —	— 1500	8000	An der Wolga. Fleißige Einwohner, die Juften, Saffian, Sohlleder, Glanzleinewand u. s. f. verfertigen und, mit diesen, wie mit Korn, Honig und Wachs großen Handel treiben.
19. Pensa	— 1200	680000	— 565	3,600000	19. Pensa	— — —	— —	8000	Auf einer Höhe am Flusse Sura. Branteweinbrennen, Waidbau, Tapetenwirken und ein starker Handel nähren die Einwohner.
20. Wolodimer	— 1400	970000	— 699	4,200000	20. Wolodimer	— — —	— 200	10000	Am Flusse Kliäsma. Die Einwohner nähren sich vom Getreide- und Gartenbau, vom Seidenbau, Fischen, Gerben u. s. f.
					Muran	— — —	— 900	8000	An der, hier Goldsand mit sich führenden, Occa. Küchengewächse und Obst, selbst Gurken und Melonen zieht man. Gerben und Seifesieden u. s. f. beschäftigt die Einwohner.
					Susdal	— — —	— —	6000	Ehemals der Hauptort eines Fürstenthums, jetzt der Sitz eines Bischoffs.
21. Moskau	— 900	1,100000	— 1111	2,700000	21. Moskau	55° 45′ 20″ NB. 55° 26′ 15″ L.	12548	300000	Ehemalige Residenz der Czaaren; 5 d. Meilen im Umfange, in einer schönen Ebne am Flusse Moskwa, der hier die Neglina und Jausa aufnimmt. Landeskollegia, Univ. Erzbischoff, Schulen und Gymnasien; 260 Pfarrkirchen und Cathedr. Kirche zur Krönung und Salbung, Zeughaus, Stückgiesserey, Manuf. und Fabriq. Kaufhaus von 6000 gewölbten Buden, Findelhaus, Hospital, Laternenerleuchtung u. s. f.
					Kolomna	— — —	— —	63000	Am Flusse Moskwa, 2 Meilen von dessen Einfluß in die Occa.
					Troitzkoi	— — —	— 1000	— —	Ein Mönchskloster, das größte und reichste Kloster in Rußland, mit 10 Kirchen, einem Seminario und einer Bibliothek.

3te Tabelle.

Statthalterschaften.	Flächeninhalt in geographischen Quadratmeilen.	Volksmenge überhaupt.	Volksmenge auf einer Quadratmeile.	Volksmenge könnte seyn, wenn auf einer Quadratmeile 3000 Menschen wohnten.	Städte.	Breite und Länge der Städte von Ferro.	Häuser-Zahl in den Städten.	Einwohner-Zahl in den Städten.	Weshalb sind die Städte zu merken?
22. Kaluga	— 900	1,100000	— 1222	2,700000	22. Kaluga	— — —	— —	15000	An der Occa. Die Einwohner nähren sich von Verfertigung der Sättel, hölzerner Gefässe und einiger Manuf. und Fabrikwaaren.
23. Orel	— 950	1,100000	— 1057	2,850000	23. Orel	52. 56' 40" NB.	— —	12000	An der Occa. Die Einwohner treiben einigen Handel mit M. und. F. Waaren.
24. Tula	— 900	950000	— 1055	2,700000	24. Tula	— — —	— —	20000	Am Flusse Upa. Gewehrfabrik worin 6000 Menschen arbeiten; ansehnliches Handelsverkehr und, in der Nähe sind Eisenwerke.
25. Råsan	— 900	945000	— 1050	2,700000	25. Resan	— — —	— —	10000	An der Occa, mit einem Erzbischofe und, treibt ansehnlichen Handel.
26. Simbirsk	— 1700	800000	— 470	5,100000	26. Simbirsk	— — —	— —	10000	An der Wolga und Swijaga. Sie ist an einer Anhöhe erbaut und, treibt viel Handel.
					Samara	— — —	— —	— —	An der Wolga und Samara. Im Winter handeln Tatarn hierher und, Fischfang und Viehzucht geben den Bürgern Nahrung.
27. Saratow	— 5500	670000	— 121	16,500000	27. Saratow	— — —	— —	10000}	Ein nahrhafter Ort an den steilen Ufern der Wolga und am Fuße hoher Berge.
					Zarizin	— — —	— —	5000	An der Wolga; etwas befestigt; Viehzucht, Fischerey, Weinbau, Seidenbau und angenehme Witterung.
28. Tambow	— 1600	975000	— 609	4,800000	28. Tambow	— — —	— —	10000	Ein nahrhafter Ort in und bey welchem sich 7 Tuchmanuf. eine Segeltuchm. eine Glashütte und Salpeters. befinden.
29. Woronesch	— 1800	900000	— 500	5,400000	29. Woronesch	— — —	— —	10000	Am Flusse Woronesch, etwas befestigt; hat einen Bischof, gute Manuf. und viel Handel.
					Tawrow	— — —	— —	— —	Am Flusse Woronesch, woselbst einiger Schifbau.
30. Kursk	— 950	1,000000	— 1052	2,850000	30. Kursk	— — —	— —	12000	Am Flusse Tuskor, der in den Sem fällt.
					Belgorod	— — —	— —	— —	In einem Thale beym Ursprunge des Flusses Donetz; der neben ihr liegende Kreideberg giebt den Einwohnern Nahrung.
31. Nowogorod-Sewersk	— 950	850000	— 894	2,850000	31. Nowgorod S.	— — —	— —	12000	Gehörte ehedem zu dem Herzogthum Sewerien.
					Gluchow	— — —	— —	8000	War ehedem der Sitz des Regierungscollegiums und des Generalstatthalters von klein Rußland.
32. Kiew	— 950	875000	— 922	2,850000	32. Kiew	50° 30' NB. 48° 47' 30" L.	— —	15000	Vestung am Dnepr; hat eine Universität und, das Mönchskloster Petscherski.
					Ostersk	— — —	— —	— —	Der Fluß Oster vereinigt sich hier mit der Desna.
					Perejaslaw	— — —	— —	— —	Eine Festung am Flusse Trubesch mit einem Erzbischofe.
33. Tschernigow	— 950	850000	— 894	2,850000	33. Tschernigow	— — —	— —	10000	Am Flusse Desna, der Sitz eines Erzbischofs.
					Neschin	— — —	— —	— —	Am Flusse Oster. Die Einwohner treiben starken Handel mit den Türken, Pohlen und Schlesiern.
34. Charkow	— 950	850000	— 894	2,850000	34. Charkow	— — —	— —	10000	Am Flusse Donetz mit 2 Klöstern, in welchen die deutsche und lateinische Sprache u. s. f. gelehrt werden, die, gegen die Einfälle der Tatarn errichtete, Dneper'sche Linie geht vom Dnepr zum Donetz.
					Isjum	— — —	— —	— —	Eine nahrhafte Stadt am Donetz.
35. Katarinoslaw	— 6100	1,000000	— 164	18,300000	35 Katarinoslaw	— — —	— —	8000	An der Piltschena, die nahe bey in die Samara fällt; Sitz des Statthalters und der Canzeley.
					Krementschuk	— — —	— —	10000	Am Dnepr, der Sitz des Gouverneurs.
					Cherson	46° 34' NB. 50° 10' L.	— —	10000	Seit 1781 eine Vestung am Dnepr, zwischen den Flüssen Bog und Jugulets. Starker Handel und ein Erzbischof.
					Pultawa	— — —	— —	— —	Festung am Flusse Worskla mit wohlhabenden Einwohnern. 1709 entscheidendes Jahr für Rußland und Schweden.
36. Taurien	— 2000	150000	— 100	6,000000	36. Theodosia	— — —	— 4000	100000	[Kaffa; Kiefe] am schwarzen Meere. Sie treibt starken Handel mit Pelzwerk und Caviar.
					Perekop	— — —	— 800	— —	[Or] eine Vestung auf der krimmischen Landenge und, gleichsam der Schlüssel zur Halbinsel Crimm.
					Kinburn	— — —	— —	— —	An der Mündung des Dnepr und am schwarzen Meere.
37. Kaukasien	— 5500	150000	— 45	16,500000	37. Astrachan	46° 21' 12" NB. 65° 42' 45" L.	— 2600	30000	Auf der Insel Seitza, die die Wolga kurz vor ihrem Einflusse ins kaspische Meer macht. Der Handel ist äusserst wichtig. Man setzt Arznei, Pflanzen, praeparirte Arzeneyen u. s. f. gegen Manuf. und Fabrikwaaren, in Baumwolle, Seide und Leder u. s. f. um.
					Asow	— — —	— —	— —	Vestung am Don, ziemlich guter Hafen, gutes Schiffsbauwerft und, in der Nähe viel Waldung.
					Sarepta	— — —	— —	— —	Ein 1765 von 5 evangelischen Brüdern angelegter Ort, der nach 8 Jahren schon 250 Seelen enthielt etwas befestigt und mit allerley Künstlern und Handwerkern versehn, die vortreffliche Manufaktur und Fabrikwaaren liefern, wie man es von dieser Gesellschaft gewohnt ist.
Summa für Europa.	— 78000	27,000000	— 346	234,000000					
B. In Asien.									
38. Ufa	— 11000	600000	— 54	33,000000	38. Ufa	— — —	— 650	8000	Eine schlecht gebaute Stadt an der Belaja, wo sie den Ufa aufnimmt.
					Orenburg	— — —	— 2866	6000	Eine auf einer Ebene schön und fest erbaute Stadt am Uralstrom, der nicht weit davon den Or aufnimmt. Verbannungsort und sehr großer Tauschhandel. Für wollene, baumwollene, kupferne und eiserne Waaren; für Leder, Pelzwerk, Zucker u. s. f. tauscht man ein Gold, Silber, Vieh, Seide, Baumwolle, Korn, Felle u. s. f. u. s. f.
39. Perm	— 5500	900000	— 150	16,500000	39. Perm	— — —	— 1000	8000	Eine neue Stadt, die einem Gouvernement den Namen giebt, das viel Salzquellen und Metallgruben hat.
					Katarinenburg	— — —	— 1200	10000	Am Isel, der in den Tobol fällt. Sie ist regelmäßig gebauet und befestigt. Sibirisches Oberbergamt. Es giebt hier viel Fabriken und wird Kupfergeld gemünzt. Am Isel sind Eisen- und Kupferhämmer u. s. f. und in dieser Gegend Gold, Silber, Kupfer und Bleiminen u. s. f.
					Bornaul	— — —	— —	10000	Oberberghütten-Kanzeley. In den verschiedenen Gruben und Hütten arbeiten bis 40000 Bauern. In der Nähe sind: Kalkbrennerey, Glockengiesserey, Ziegelscheune, Glasfabrik u. s. f. u. s. f.
40. Tobolsk	— 70000	600000	— 8	210,000000	40. Tobolsk	58° 12' 30" NB. 86° 5' L.	— 2000	20000	Sibiriens Hauptstadt am Irtisch, der Mündung des Tobols gegenüber. Regierungs-Kanzeley, Kaufhaus, Pelzwerk-Niederlage und, ein ungemein weitläuftiger und wichtiger Handel: Im Frühjahr mit europäischen und, am Ende des Sommers mit asiatischen Waaren.
					Krasnogarsk	— — —	— 350	5000	Am Jenisei. Die wohlhabenden Bürger besitzen viel Hornvieh und Pferde. Die Gegend ist sehr fruchtbar und die Lebensmittel ungemein wohlfeil.
					Tomsk	56° 29' 58" NB.	— 2000	6000	Am Flusse Tom und dem durchfliessenden Bache Uschaika. Nach Tobolsk die beste sibirische Handelsstadt; aber eben so voll Lüderliche als Tobolsk; welches man der unglaublichen Wohlfeile der Lebensmittel zuschreiben will.
					Turinsk	— — —	— 450	2640	[Auch: Jepantschin] am Flusse Tura.
					Jeniseisk	58° 35. NB. 109° 29. L.	— 700	— —	Große Handelsstadt. Die sich hier begegnenden Kaufleute setzen oft ihre Waaren um, ohne weiter zu reisen.
41. Kolüwan	— 15500	200000	— 13	46,500000	41. Kolywan	— — —	— —	— —	[Ehedem: Berskoi Ostrog.] In dieser Gegend ist die silberhaltige Kupfergrube Woskresensk und der — gediegnes Gold und Silber und Kupfer, Bley, Arsenik u. s. f. haltige — Schlangenberg, auf dem eine Vestung stehet.
					Semipalatna	— — —	— —	— —	Vestung am Irtisch, in den der Conda Fluß fällt, dessen Gegend im kaiserlichen Titel Condinien heißt.
42. Irkutsk	— 140000	500000	— 4	420,000000	42. Irkutsk	— — —	— 1200	15000	Vortreffliche, etwas befestigte sibirische Handelstadt, am Flusse Angara, der hier den Irkut aufnimmt und unter dem Namen Tunguska in den Jennisei fällt. Den Einwohnern, die meist Kaufleute sind, sieht man Wohlhabenheit an und, ihre Meubles zeigen von ihrem starken Handel mit Sinesen.
					Jakutsk	62° 1' 30" NB. 147° 23' 30" L.	— 600	5000	An der Lena. Es sind hier die besten sibirischen Zobel, von denen ein Balg oft mit 60 Rubel bezahlt wird. Sie versorgt sich, ihre Gegend und Kamtschatka mit russischen und sinesischen Waaren.
					Nertschinsk	— — —	— —	3000	An der Nertscha, die die Schilka aufnimmt, sich so mit dem Argun vereinigt und dann Amur heißt. Zobel und vorzüglich, Grauwerk sind hier vortrefflich. Nächst Kamtschatka hält man diese Gegend für den härtesten Verbannungsort in Rußland.
					Ochotsk	59° 20' 10" NB 160° 52' 30" L	— —	3000	An dem Ochota, der hier in das Ochotskische Meer fällt, welches einen Hafen bildet, aus dem man nach Kamtschatka überschifft, welches eine Fahrt von 180 deutschen Meilen ist.
					Bolscherezkoi-Ostrog	— — —	— 60	300 Soldat.	Am Flusse Kamtschatka. Die Russen haben jetzt in Kamtschatka 5 dergleichen Ostrogs angelegt. Ganz Kamtschatka soll kaum 5000 Einwohner haben.
Summa für Asien	242000	3,000000	— 12	726,000000					
Summa für ganz Rußland	320000	30,000000	— 93	960,000000					
C. Inseln im östlichen Ocean							— —	— —	
1. Die Aleutischen	— —	— —	— —	— —	1. Insel Beringow u. Attak u. s. f.	— — —	überhaupt	bis 300	Man fängt hier Füchse, Biber, Seelöwen, Treibholz u. s. f.
2. Die Andrenewschen	— —	— —	— —	— —	2. Insel Kanaga u. s. f.	— — —	— —	— —	Liefert einiges Pelzwerk und Schwefel.
3. Die Kurilischen	— —	— —	— —	— —	3. Den Russen gehören 20	— — —	überhaupt	bis 2000	Viele derselben sind vulkanisch und die meisten haben blos Füchse, Vögel und Amphibien zu Bewohnern.
4. Die Fuchs-Inseln	— —	— —	— —	— —	4. Ins. Unalaschka 16 überhaupt	— — —			Auf diesen Inseln sind viel Vulkane und heisse Quellen und man sammelt hier Pelzwerk, Biber, Fische und Schwefel.

4te Tabelle.

Industrie.

Rußland hat:

Namen der Manufakturen.	Zahl der Manufakturen.	Zahl der Stühle.	Zahl der Arbeiter.
In Seide	40	1500	4900
In Wolle	56	2500	18000
In Papier	Mühlen 25	– –	5700
In Leinewand	64	6700	22000
In Segeltuch und Tauwerke	– –	– –	über 300
In Kattun	– –	– –	ohngefehr 500

Der Zukauf der Seidenwaaren warf im Jahre 1788 allein an Zoll 466000 Rubel ab.

Der Zukauf der Wollenwaaren steigt jährlich bis 2 Mill. Rubel.

Kauft jährlich viel feine Leinwand und Batist zu.

Verkauft jährlich für mehr als 100000 Rthlr. Wachs; denn es gehen allein aus den balthischen Häfen über 167666 Pfunde.

Das Getreide dörrt man vor dem Dreschen. Im Durchschnitt giebt der Roggen 6, der Weitzen 5, die Gerste 10 und der Hafer 4 Körner.

Rußland führt im Durchschnitt jährlich aus:

Flachs 15386160 Pud. Flachsheede 1613080 Pud. Hanf 42450750 Pud. Hanfheede 5982890 Pud. Hanföl 150000 Pud. giebt aber auch sehr viel für feine Oele aus.

Der Tabaksbau wird durch Prämien begünstigt.

Sehr ansehnliche Weingärten, die vortrefflichen Wein liefern, sind um Astrachan und am Terek.

Die Jagd ist ein Hauptgeschäft der uncultivirten Bewohner Sibiriens; ja sie ist ihnen sogar nothwendig, um ihren Tribut, der in Fellen besteht, bezahlen zu können.

Daß die Fischerey ansehnlich sey, davon kann uns schon der viele aus Rußland kommende Thran, Fischbein, Kaviar, Hausenblase und s. f. überzeugen. Z. B. Rußland führt jährlich aus Thran 40248 Pud und Kaviar 20000 Pud.

Holz hat Rußland noch immer sehr viel, obgleich eine gute Waldkultur schon sehr zu wünschen wäre; da man jährlich eine so grosse Menge Bäume schlägt zu Schiff-Brenn-und Bauholz, zu Matten, Pech, Theer, Kohlen u. s. f.

Die wichtigsten Erzgruben sind im uralischen, altaischen und nertschinskischen Gebirgen. Nur Petersburg prägt Gold und Silber und, 6 andere Münzstädte prägen Kupfer.

Die Russen liefern; Brantwein aus Wein, Getreide und Milch; Bier; Meth; Obstwein; Essig; Scheidewasser; Potasche; Salpeter; Alaun; Vitriol; Bittersalz; Farben; Siegellack; Papier; Leinwand; wollene und baumwollene Waaren; Juften; Saffian; Chagrin; Glas wird viel fabricirt, aber auch viel eingeführt; geschliffene Steine; Fayence; Porzellan; Theer; Dagget; Kohlen; Pulver; Gußeisen; Stangeneisen; Stahl; Anker; Nägel; Drath; Sensen; allerhand Gewehre; Bronze; Gold-und Silberdrath; Lahn; Folie; Tressen; Spitzen; Uhren u. s. f.

Was die Wissenschaften betrifft; so verdanken sie Petern ihren Ruf nach Rußland, Katharinen der 2ten die glänzendste Forthülfe und einer vortrefflich eingerichteten Academie der Wissenschaften, die von jeher die ersten Köpfe in jeder Wissenschaft zu Mitgliedern hatte, ihren großen Einfluß auf den Staat. Zur Handhabung der Gerechtigkeit dient: Catharinens Gesetzbuch seit 1776 und die livischen und die magdeburgischen Rechte.

Handel.

Aller Activ- und Passivhandel Rußlands, mit andern Nationen, beträgt 50 Millionen Rubel, als:

Der Seehandel	40,200000 Rubel.
Der Landhandel	9,800000 Rubel.
Summa	50,000000 Rubel.

Rußlands jährlicher Gewinn hierbey ist 5 Millionen Rubel.

Z. B. Der Handel von

	Einfuhr.		Ausfuhr.	
Petersburg.	11,000000	Rubel.	13,000000	Rubel.
Riga, Arensburg und Pernau.	2,000000	–	5,000000	–
Reval, und Habsal.	800000	–	600000	–
Narva.	50000	–	500000	–
Wiburg und Friedrichsham.	200000	–	100000	–
Archangel u. s. f.	500000	–	2,000000	–
Astrachan.	1,000000	–	1,200000	–
Taurien.	1,250000	–	1,000000	–
Pohlen, Schlesien u. s. f.	2,000000	–	500000	–
Persien, Georgien u. s. f.	200000	–	100000	–
Den Kirgisen und Bucharen.	1,500000	–	1,500000	–
China.	2,000000	–	2,000000	–
Summa	22,500000	Rubel.	27,500000	Rubel.

Allein die Ein- und Ausfuhr verschiedener Nationen der in Petersburg 1784 umgesetzten Waaren, betrug:

Name.	Einfuhr.		Ausfuhr.	
Russische Unterthanen	6,958428	Rubel.	2,841996	Rubel.
Engländer	3,000935	–	8,390755	–
Dänen	371235	–	340730	–
Holländer	363657	–	182059	–
Portugiesen	239357	–	156435	–
Hamburger	238208	–	89752	–
Spanier	158399	–	135476	–
Lübecker	126159	–	42740	–
Franzosen	90865	–	181404	–
Oestreicher	89604	–	5427	–
Schweden	52711	–	157513	–
Schweitzer	42949	–	4545	–
Italiener	85671	–	330534	–
Preussen	16354	–	6389	–
Rostocker	13753	–	9688	–
Sachsen	12350	–	– –	–
Danziger	2700	–	– –	–
Amerikaner	9787	–	– –	–
Kaufleute und Passagiere	114970	–	16676	–
Schiffer	168544	–	49387	–
Noch nicht freygemachte Waaren	15684	–	– –	–
Summa	12,172345	Rubel	12,941513	Rubel.

Nach Herrn Hofrath Schlözers Staatsanzeigen kamen 1788 in Petersburg an 990 Schiffe mit 88940¼ Last und, giengen aus 995 Schiffe mit 83760 Last.

Nach eben demselben wurden 1788 von Petersburg ausgeführt: für 20,351937 Rubel 19¼ Kop. und, fremde Waaren daselbst eingeführt: für 15,474396 Rubel 12 Kopeken.

Auch kamen 1788 über Petersburg nach Rußland, in Gold und Silber und fremder Münze 360250½ Rubel.

Ist Rußlands Handelsverkehr ins Ausland so beträchtlich, wie viel größer muß da der innere Handel eines Landes seyn, das bis 30 Millionen Einwohner hat, die einen so großen und so vortrefflich besetzten Wirkungskreis vor sich finden? Die Rubrique Staatsreichthum hebt jeden Zweifel hierüber, zeigt aber auch zugleich, zu welch einer Riesenkraft dies Reich gelangen könnte, wen'ns ihm je einmal möglich wäre in weiser Ruhe seines ungeheuren Körpers zu warten.

Staatsreichthum.

Rußland producirt im Innern für 300 Millionen Rubel. Z. B.

Namen der Produkte.	Pud im Gewicht.	Rubel im Werthe.
Mehl, Grützen u. s. f.	600,000000 Pud.	144,000000 Rubel.
5 Mill. Wedros Brantwein	10,000000 Pud Getreide.	

Aus dem Mineralreiche bis 13 Millionen Rubel; als:

Gold	40	Pud.	546000	Rubel.
Silber	1300	–	1,183000	–
Bley	30000	–	60000	–
Kupfer	200000	–	2,000000	–
Eisen	500000	–	4,500000	–
Schwefel, Stein und Vitriol.	– –	–	250000	–
Salz	12,000000	Pud.	4,250000	–
Pelzwerk			5,000000	–
Hanf, Flachs, Tabak, Leinwand, Hanföl und Leinöl.			30,000000	–
Schiff-Brenn-und Bauholz; Kohlen, Theer, Pech u. s. f.			20,000000	–
Vieh, Leder, Wolle, Milch, Hülsenfrüchte u. s. f.			58,050000	–
Produkte der Fischerey.			15,000000	–
		Summa	299,839000	Rubel.

Von obigen Produkten führt Rußland jährlich aus ohngefehr für 27½ Million Rubel. Z. B.

Aus dem Thierreiche für	8,500000 Rubel.
Aus dem Pflanzenreiche für	16,000000 Rubel.
Aus dem Mineralreiche für	3,000000 Rubel.

Die im Reiche cirkulirende Geldmasse schätzt man zu 230 Millionen Rubel; als:

Gold- und Silber-Münzen	76,000000 Rubel.
Kupfer-Münzen	54,000000 Rubel.
Papiergeld	100,000000 Rubel.
Summa	230,000000 Rubel.

Hiezu den Werth obiger Produkte; giebt einen Staats-Reichthum von

	299,839000 Rubel.
	230,000000 Rubel.
Summa	529,839000 Rubel.

Verhältniß des reinen Goldes und Silbers.

1 Cöllnische Mark = 8 Unzen = 16 Loth = 24 Karath = 64 Quentlein = 96 Gran = 256 Pfenniggewicht = 288 Grän = 512 Hellergewicht = 4352 Eßchen = 4864 holländische Aß = 65536 Richtpfennige = 96 Solotnik in Rußland.

Verhältniß des Gewichts beym Handel.

1 Cöllnisches Pfund = 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quentlein = 512 Pfenniggewicht = 7680 Grän = 9728 holländische Aß und solcher holländ. Aß 8467,2 = 1 Pfunde in Rußland.

Eine rheinländische Ruthe ist = 12 Fuß rheinl. = 11,594 Fuß französisch = 1669,56 französische Linien = 85 Werschok = 5,31... Arschin.

In Rußland ist:

Die Feine des Goldes = 22 Karath.

Die Feine des Silbers = 12 Loth.

Es verhält sich feines Gold zum gemünzten Golde = 10 : $9\frac{5681}{34133}$ und feines Silber zum gemünzten Silber = 10 : $7\frac{1135}{2275}$.

Ein Rubel = 374,06 holländische Aß fein Gold und = 24,93 holländische Aß fein Silber = 100 Kopeken.

Ein Pud Kupfer = 16 Rubel Münze.

Ein Livonese = 96 Kopeken.

Ein Altin = 3 Kopeken.

Ein Ducaten = 230 Kopeken.

Ein alter Rubel = 1 Rthlr. 3 Gr. Conventionsmünze und 1 neuer Rubel = 23 Gr. bis 1 Rthlr. 1 Gr. Conventionsmünze.

Eine Last Roggen = $22\frac{1}{2}$ Tonne.

Eine Last Weitzen oder Gerste = 24 Tonnen.

Eine Last Malz, Erbsen oder Hafer = 30 Tonnen.

Eine Last Leinsaat und Waidasche = 12 Tonnen = 244 Lof = 1464 Kulmt = 6588 Kannen = 13176 Stof = 8155944 französische Cubikzolle.

In Riga 1 Last Roggen = 45 Löfe;

In Pernau = 48 Löfe und

In Reval = 72 Löfe, die aber sind = 44 rigischen Löfen.

Ein russischer Eymer oder Wedro = 10 Stof.

Eine Elle in Riga = 242,9 franz. Linien = 1,6868 franz. Fuß.

Ein Desätin = 117600 rheinländische Fuß im Quadrat.

Verhältniß der russischen Münzen.

Imperial.	Andreas Ducaten.	Rubel.	Griven.	Petaki.	Grosch.	Kopeke.	Denuschke.	Poluschke.
1	5	10	100	200	500	1000	2000	4000
	1	2	20	40	100	200	400	800
		1	10	20	50	100	200	400
			1	2	5	10	20	40
				1	2,5	5	10	20
					1	2	4	8
						1	2	4
							1	2

In Papiergelde sind 100 Millionen Banknoten im Umlaufe und, diese sollen so beliebt seyn, daß man sie, gegen Kupfergeli oft mit 5 Procent umsetzt; auch soll man für solche Banknoten, von de Assignations-Banken, die im Reiche sind, sogleich Kupfermünze erhal ..en. Die Banknoten zu 100, zu 50 und zu 25 Rubel sind von weißem Papiere, die zu 10 Rubel von rothem und, die zu 5 Rubel von blauem Papiere.

Verhältniß des russischen Gewichts.

Berkowetz.	Pud.	Pfund.	Loth.	Solotnik.	= holländischen Assen.
1	10	400	12800	38400	3386880
	1	40	1280	3840	338688
		1	32	96	8467,2
			1	3	261,475
				1	87,158

Verhältniß des russischen Getreidemaaßes.

Tschetwert.	Osmin.	Payok.	Tschetwerik	Tschetwerk.	Garnetz.	= französischen Cubiczollen.
1	2	4	8	32	64	15605,952
	1	2	4	16	32	7802,976
		1	2	8	16	3901,488
			1	4	8	1950,744
				1	2	487,686
					1	243,843

Verhältniß des russischen Läng maaßes.

Geographische Meile.	Werste.	Saschen.	Arschin.	Werschok.	= französischen Füßen.
1	7	3596	10788	172621	22842
	1	500	1500	8500	3287,5
		1	3	48	6,574
			1	16	2,181
				1	0,136 = 1,642 Zoll fr

Verhältniß flüssiger Sachen in Rußland.

Sorokowajabotschka.	Anker.	Wedro.	Tschetwerka.	Osmuschki.	Pint.	= französischen Cubiczollen.
1	$13\frac{1}{3}$	40	160	320	$1066\frac{2}{3}$	24670
	1	3	12	24	80	1857
		1	4	8	$26\frac{2}{3}$	619
			1	2	$6\frac{2}{3}$	154,75
				1	$3\frac{1}{3}$	77,375
					1	20,2145....

Verhältniß des Getreidemaaßes u. s. f. in Livland und Finnland.

Last.	Schiffpfund.	Lof.	Liespfund.	Pfund.	= holländischen Assen.
1	12	48	240	4800	39945728
	1	4	20	400	3462144
		1	5	100	865536
			1	20	173107,2
				1	8655,36

Verhältniß des Maaßes flüssiger Sachen in Livland.

Fuder.	Ohm.	Anker.	Vierteil.	Stof.	= französischen Cubiczollen
1	6	24	120	720	44568
	1	4	20	120	7428
		1	5	30	1857
			1	6	371,4
				1	61,9

